Halbjahresbericht 2012

Kennzahlen

	30.06.2012 in T€	30.06.2011 in T€
Umsatz *)	722	1.137
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / EBITDA *)	-2.382	-6.524
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT *)	-2.472	-6.620
Ergebnis vor Steuern / EBT *)	-2.437	-6.597
Konzernergebnis *)	-2.437	-6.597
Konzerngesamtergebnis	1.562	-4.721
Gewinn je Aktie *)	-0,36	-0,99
Cash-flow, netto	179	-3.920
Eigenkapital	2.675	686
Bilanzsumme	3.507	3.983

*) bezieht sich auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des Unternehmens,

im ersten und zweiten Quartal 2012 haben wir uns im operativen Geschäft auf die Weiterentwicklung und Neuausrichtung unseres Online-Telefondienstes PeterZahlt.de und der Smartphone-Applikation Cheap Calls fokussiert. Beide Produkte unterstützen nunmehr kostenpflichtige Telefonie in nahezu alle Auslandsdestinationen und Netze weltweit. PeterZahlt.de umfasst aktuell Verbindungen in über 160 Länder der Welt und ermöglicht seit Beginn des Jahres auch preiswerte Telefonate in die Mobilfunknetze aller angebotenen Länder. Ausgenommen innerdeutsche Telefonate sind nun auch die Gespräche in die jeweiligen Festnetze kostenpflichtig. Auch wenn hier im ersten Quartal des laufenden Jahres noch kein nennenswerter Umsatz erzielt werden konnte, so haben sich doch die Registrierungen und die Guthabeneinzahlungen kontinuierlich nach oben entwickelt.

Im zweiten Quartal wurden fünfstellige Umsätze erzielt, im dritten und vierten Quartal sind sechsstellige Umsätze ein erreichbares Ziel. Mittlerweile können wir mehr als 15.000 Kunden verzeichnen. Mit speziellen Länderaktionen, Weiterempfehlungsmarketing und Angeboten zu den jeweiligen Nationalfeiertagen werden wir zukünftig die Anzahl der zahlenden Kunden weiter steigern. Die Zukunft von PeterZahlt sehen wir in der Internationalisierung des Produktes, insbesondere in den Märkten, in denen im Gegensatz zum deutschen Markt keine derart wettbewerbsintensive CallByCall-Festnetzlandschaft vorzufinden ist.

Zum Ende des ersten Quartals haben wir Cheap Calls, unsere mobile Telefonieapplikation für iPhones und Android-Smartphones, ebenfalls um eine Vielzahl von Auslandsdestinationen und Netzen erweitert. Dank Cheap Calls können nunmehr kostengünstige Telefonate auch vom Smartphone aus in nahezu alle ausländischen Mobilnetze oder Festnetze geführt werden – und dies ohne auf die gewohnte Sprachqualität verzichten zu müssen. Zu Beginn des zweiten Quartals haben wir mit der performance-orientierten Vermarktung über mobile Werbenetzwerke begonnen.

Die angedachte Internationalisierung von Cheap Calls ist Ende des zweiten Quartals eingeführt und sukzessive erweitert worden, so dass Cheap Calls nun weltweit benutzbar ist. Die Arbeiten umfassen die Mehrsprachigkeit der App, die Unterstützung unterschiedlicher Währungen und Bezahlsysteme, die Platzierung in den weltweit zugänglichen App-Stores wie iTunes und Google-Play und die mobile Vermarktung über global agierende Ad-Netzwerke. Mit diesen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass wir sowohl Bekanntheit als auch die Nutzerzahl und Umsatz signifikant steigern werden.

Neben diesen operativen Fortschritten hat sich der Vorstand weiterhin intensiv um den Zugriff auf die Mobilfunknummern bemüht, um schließlich das Angebot des 118000-Verbindungsdienstes vollständig realisieren zu können. Bisher hat Telekom Deutschland den Prozess verzögert, so dass weiterhin offen ist, wann der Zugriff technisch umsetzbar sein wird. Parallel zu der Lösung mit allen großen deutschen Mobilfunkanbietern arbeitet der Vorstand an einem alternativen Szenario.

Im dritten Quartal 2012 wollen wir weitere Weichen für die Zukunft der 118000 AG stellen. Dazu werden neben strategischen Entscheidungen auch die Entwicklung weiterer umsatzbringender Services rund um PeterZahlt und Cheap Calls zählen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Ihr Dr. Klaus Harisch
Vorstandsvorsitzender

Konsolidierte Bilanz

Vermögenswerte	30.06.12 T€	31.12.11* T€	30.06.11 T€
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	621	688	791
Immaterielle Vermögenswerte	305	318	331
Finanzanlagen	8	8	8
Latente Steuerforderungen	0	409	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	72	93	116
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**1.006**	**1.516**	**1.246**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.818	104	470
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	180	173	561
Als Sicherheit hinterlegte Zahlungsmittel	141	172	172
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	362	183	1.534
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**2.501**	**632**	**2.737**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**0**	**52**	**0**
Vermögenswerte gesamt	**3.507**	**2.200**	**3.983**
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital 6.697.069 Aktien im Umlauf (30.06.2011: 6.697.069)	6.697	6.697	6.697
Kapitalrücklage	45.124	45.102	45.077
Verlustvorträge	-49.146	-51.749	-51.860
Nicht beherrschende Anteile	0	1.041	772
Summe Eigenkapital	**2.675**	**1.091**	**686**
Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	0
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	0	0	101
Pensionsverbindlichkeiten	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**0**	**0**	**101**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	791	1.012	1.725
Sonstige bzw. kurzfristige Rückstellungen	41	85	1.448
Kurzfristige Steuerschulden	0	12	23
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**832**	**1.109**	**3.196**
Summe Verbindlichkeiten	**832**	**1.109**	**3.297**
Eigenkapital und Schulden gesamt	**3.507**	**2.200**	**3.983**

* Jahresabschluss 2011 noch nicht festgestellt und testiert.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Q2-2012 T€	Q2-2011 T€	1.HJ-2012 T€	1.HJ-2011 T€
Umsatzerlöse	**345**	**504**	**772**	**1.137**
Kosten der Umsatzerlöse	-424	-795	-906	-1.516
Bruttoergebnis	**-79**	**-291**	**-184**	**-397**
Vertriebskosten	-220	-837	-349	-3.262
Verwaltungskosten	-775	-1.033	-1.483	-2.337
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-207	-359	-445	-627
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6	-49	-11	-49
Operatives Ergebnis	**-1.287**	**-2.569**	**-2.472**	**-6.620**
Zinsertrag	29	10	39	23
Zinsaufwand	0	0	-4	0
Zinsergebnis	**29**	**10**	**35**	**23**
Ergebnis vor Ertragssteuern	**-1.258**	**-2.559**	**-2.437**	**-6.597**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Ergebnis aus fortgeführtem Geschäftsbereich	**-1.258**	**-2.559**	**-2.437**	**-6.597**
Ergebnis aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	**48**	**746**	**3.999**	**1.876**
Konzernergebnis	**-1.210**	**-1.813**	**1.562**	**-4.721**
Nicht erfolgswirksame Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-1.210**	**-1.813**	**1.562**	**-4.721**
Davon Anteilseigner der 118000 AG:				
Jahres-/Gesamtergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-1.258	-2.559	-2.437	-6.597
Jahres-/Gesamtergebnis aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	48	704	3.999	1.755
Jahres-/Gesamtergebnis, das den Anteilseignern der 118000 AG zusteht	**-1.210**	**-1.855**	**1.562**	**-4.842**
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter:				
Jahres-/Gesamtergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
Jahres-/Gesamtergebnis aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	0	42	0	121
Jahres-/Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter	**0**	**42**	**0**	**121**
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € aus fortzuführender Geschäftstätigkeit	-0,19	-0,38	-0,36	-0,99
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	0,01	0,11	0,60	0,26
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € gesamt	-0,18	-0,28	0,23	-0,72
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € aus fortzuführender Geschäftstätigkeit	-0,19	-0,38	-0,36	-0,99
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	0,01	0,11	0,60	0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € gesamt	-0,18	-0,28	0,23	-0,72

Konsolidierte Kapitalflussrechnung

Cash-flows aus laufender Geschäftstätigkeit:	1.HJ-2012 T€	1.HJ-2011 T€
Konzernergebnis	**1.562**	**-4.721**
Ertrag aus Verkauf Marke und Geschäftsbetrieb GoYellow	**-4.411**	**0**
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernergebnis zum Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	12	24
Abschreibungen auf Sachanlagen	78	133
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte	21	21
Veränderung latente Steuerforderungen	409	0
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	6
Veränderung langfristiger sonstiger Verbindlichkeiten	0	-24
Zinsertrag	-10	-23
Ausgegebene Aktienoptionen	22	28
Veränderungen von Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	36	-85
Als Sicherheit hinterlegte Zahlungsmittel	31	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-168	573
Rückstellungen	-44	278
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	-71
Kurzfristige Steuerschulden	3	107
Gezahlte Steuern	-20	-165
Netto Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-2.471**	**-3.919**
Erhaltene Zinsen	10	23
Einzahlung aus dem Verkauf Marke und Geschäfts-betrieb GoYellow	2.650	0
Einzahlung aus dem Verkauf von Anlagevermögen	2	28
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12	-52
Netto Cash-flow aus Investitionstätigkeit	**2.650**	**-1**
Netto Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**
Erhöhung/Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**179**	**-3.920**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	183	5.454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**362**	**1.534**

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklungsrechnung

T€	Anteile am Grundkapital	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	Verlust-vorträge	Minder-heits-anteile	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2011	**6.697**	**6.697**	**45.049**	**0**	**-47.018**	**651**	**5.379**
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2011					-4.842	121	-4.721
Ausgabe von Aktienoptionen			28				28
Summe erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen							28
Summe Eigenkapitalveränderung 01.01. - 30.06.2011							-4.693
Stand zum 30. Juni 2011	**6.697**	**6.697**	**45.077**	**0**	**-51.860**	**772**	**686**
Stand zum 1. Januar 2012	**6.697**	**6.697**	**45.102**	**0**	**-51.749**	**1.041**	**1.091**
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2012					1.562	0	1.562
Ausgabe von Aktienoptionen			22				22
Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter					1.041	-1.041	0
Summe erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen							22
Summe Eigenkapitalveränderung 01.01. - 30.06.2012							1.584
Stand zum 30. Juni 2012	**6.697**	**6.697**	**45.124**	**0**	**-49.146**	**0**	**2.675**

Segmentberichterstattung 1/2

Q2-2012 T€	Telefoniedienste	Medienportale	Summe	Überleitung gem. IRFS 8.28	Konzern
Externe Umsätze	345	0	345	0	345
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
Umsätze gesamt	345	0	345	0	345
EBIT	-1.287	0	-1.287	0	-1.287
Zinsergebnis	29	0	29	0	29
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.258	0	-1.258	0	-1.258
Ertragsteuern	0	48	48	-48	0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.258	0	-1.258	0	-1.258
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	48	48	0	48
Konzernergebnis	-1.258	48	-1.210	0	-1.210
Abschreibungen	-45	0	-45	0	-45

Q2-2011 T€	Telefoniedienste	Medienportale	Summe	Überleitung gem. IRFS 8.28	Konzern
Externe Umsätze	326	1.905	2.231	-1.905	326
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	316	25	341	-163	178
Umsätze gesamt	642	1.930	2.572	-2.068	504
EBIT	-2.250	453	-1.797	-772	-2.569
Zinsergebnis	15	-5	10	0	10
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.235	448	-1.787	-772	-2.559
Ertragsteuern	0	-26	-26	26	0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.235	0	-2.235	-324	-2.559
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	442	422	324	746
Konzernergebnis	-2.235	442	-1.813	0	-1.813
Abschreibungen	-49	-26	-75	26	-49

Segmentberichterstattung 2/2

1.HJ-2012 T€	Telefoniedienste	Medienportale	Summe	Überleitung gem. IRFS 8.28	Konzern
Externe Umsätze	722	0	722	0	722
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
Umsätze gesamt	722	0	722	0	722
EBIT	-2.472	4.411	1.939	-4.411	-2.472
Zinsergebnis	35	0	35	0	35
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.437	4.411	1.974	-4.411	-2.437
Ertragsteuern	0	-412	-412	412	0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.437	0	-2.437	0	-2.437
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	3.999	3.999	0	3.999
Konzernergebnis	-2.437	3.999	1.562	0	1.562
Abschreibungen	-90	0	-90	0	-90

1.HJ-2011 T€	Telefoniedienste	Medienportale	Summe	Überleitung gem. IRFS 8.28	Konzern
Externe Umsätze	813	3.863	4.676	-3.863	813
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	569	76	645	-322	324
Umsätze gesamt	1.382	3.939	5.321	-4.185	1.137
EBIT	-5.968	1.331	-4.637	-1.983	-6.620
Zinsergebnis	34	-11	23	0	23
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.934	1.320	-4.614	-1.983	-6.597
Ertragsteuern	0	-107	-107	107	0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-5.934	0	-5.934	-663	-6.597
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.213	1.213	663	1.876
Konzernergebnis	-5.934	1.213	-4.721	0	-4.721
Abschreibungen	-96	-60	-156	60	-96

Anhang zum Konzernzwischenabschluss 30. Juni 2012

Der Konzernzwischenbericht der 118000 AG umfasst nach den Vorschriften des §37w Abs.3 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenbericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Eine prüferische Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG wurde nicht durchgeführt.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34, Interim financial reporting, und im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), erstellt worden.

Liquidität

Zum 30. Juni 2012 verfügte der Konzern über frei verfügbare Mittel in Höhe von 362 T€ (30.06.2011: 1.534 T€).

Discontinued operations

Am 02.01.2012 wurde der Verkauf des Geschäftsbetriebs GoYellow und der zugehörigen Marken/Domains vollzogen und Erträge von insgesamt 4,4 Mio. € realisiert. Für das erste Halbjahr 2012 setzt sich das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich wie folgt zusammen:

Veräußerungserlös Marke/Domains	3.000 T€
Veräußerungserlös Geschäftsbetrieb GoYellow	1.400 T€
Buchgewinn übertragene Aktiva/Passiva	11 T€
Steueraufwand (davon latente Steuern: 409 T€)	-412 T€
Ergebnis aus aufgegebener Geschäftstätigkeit	3.999 T€

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs GoYellow im ersten Halbjahr 2011 in Höhe von 1.876 T€ wurde aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet (Umsatzerlöse 3.939 T€; Aufwendungen 1.956 T€; Steueraufwand 107 T€).

Der Erwerber des aufgegebenen Geschäftsbetriebs hat bis zum 30.06.2012 ver-tragskonform einen Teilbetrag in Höhe von 2.650 T€ bezahlt (Marke/Domains 1.250 T€

und Geschäftsbetrieb GoYellow 1.400 T€), welcher in der konsolidierten Kapitalflussrechnung der Investitionstätigkeit zuzuordnen ist. Im 1. Halbjahr 2011 betrug der Cash-flow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich 2 T€, davon entfallen auf die betriebliche Tätigkeit 5 T€ und auf die Investitionstätigkeit -3 T€.

In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung wurden die Vorjahreszahlen angepasst und der aufgegebene Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Die nachfolgenden Ausführungen zur konsolidierten Gesamtergebnisrechnung beziehen sich auf den fortzuführenden Geschäftsbereich, d.h. Telefoniedienstleistungen und die datenredaktionellen Dienstleistungen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Im zweiten Quartal 2012 betrugen die Umsatzerlöse 345 T€ (Vorjahr: 504 T€; 1. Halbjahr 2012: 722 T€; 1. Halbjahr 2011: 1.137 T€). Im ersten Halbjahr 2011 wurde eine Werbekampagne für den Verbindungsdienst 118000 durchgeführt und aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bezüglich der Verfügbarkeit von nicht öffentlichen Handynummern wieder eingestellt. Dies ist die wesentliche Ursache für die in den ersten beiden Quartalen 2012 im Vergleich zum Vorjahr niedrigen Umsatzerlöse. Teilweise kompensierend wirkten Umsatzerlöse für datenredaktionelle Arbeiten für den Erwerber des Geschäftsbereichs GoYellow , aus dem eigenen Telekommunikationsnetz und den neuen kostenpflichtigen Telefonie-Produkten CheapCalls und PeterZahlt.

Die Kosten der Umsatzerlöse reduzierten sich von 795 T€ im zweiten Quartal 2011 auf 424 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: 906 T€; 1. Halbjahr 2011: 1.516 T€), im Wesentlichen aufgrund geringerer Aufwendungen für Personal und Datenkosten.

Die Werbekampagne für die 118000 wurde im April 2011 ausgesetzt, da der Zugriff auf die Mobilfunkdaten noch nicht gegeben war. Dadurch verminderten sich die Vertriebskosten von 837 T€ im zweiten Quartal 2012 auf 220 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: 349 T€; 1. Halbjahr 2011: 3.262 T€), wobei im zweiten Quartal 2012 erste Marketingaufwendungen für die Bezahldienste CheapCalls und PeterZahlt angefallen sind.

Die Verwaltungskosten reduzierten sich von 1.033 T€ im zweiten Quartal 2011 auf 775 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: 1.483 T€; 1. Halbjahr 2011: 2.337 T€). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Personal- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verminderten sich von 359 T€ im zweiten Quartal 2011 auf 207 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: 445 T€; 1. Halbjahr 2011: 627 T€). Ursächlich für den Rückgang sind auch hier geringere Personalaufwendungen.

Die Einsparungen bei Personal- und Sachkosten und die das Vorjahr belastende Werbekampagne bewirkten eine Verbesserung des EBIT im fortzuführenden Geschäft von -2.569 T€ im zweiten Quartal 2011 auf -1.287 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: -2.472 T€; 1. Halbjahr 2011: -6.620 T€).

Im fortzuführenden Geschäftsbereich ist weder in der Berichtsperiode noch im Vorjahr Steueraufwand angefallen.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs GoYellow beträgt im zweiten Quartal 2012 +48 T€ und im ersten Halbjahr 2012 +3.999 T€ (Veräußerungserlös nach Steuern - Zusammensetzung sh. oben).

Insgesamt wurde im zweiten Quartal 2012 ein negatives Konzerngesamtergebnis in Höhe von -1.210 T€ (Vorjahr: -1.813 T€) erzielt. Aufgrund des positiven Ergebniseffektes des im Januar 2012 verkauften Geschäftsbereichs GoYellow konnte für das 1. Halbjahr 2012 mit 1.562 T€ ein positives Konzerngesamtergebnis verbucht werden (1. Halbjahr 2011: -4.721 T€).

Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter

Im Januar 2012 hat die 118000 AG die übrigen 10% der Anteile an der 118000 Beteiligungs GmbH (früher: GoYellow GmbH) zu einem Kaufpreis von € 16 erworben und hält nunmehr 100% der Anteile.

Earnings per Share

Für das zweite Quartal 2012 beträgt das Ergebnis pro Aktie (EPS) sowohl verwässert als auch unverwässert -0,18 Euro (Vorjahr: -0,28 Euro). Davon entfallen auf den fortgeführten Geschäftsbereich -0,19 Euro (Vorjahr: -0,38 Euro) und auf den aufgegebenen Geschäftsbereich +0,01 Euro (Vorjahr: +0,11 Euro). Für das erste Halbjahr 2012 beträgt das Ergebnis pro Aktie (EPS) sowohl verwässert als auch unverwässert 0,23 Euro (Vorjahr: -0,72 Euro). Davon entfallen auf den fortgeführten Geschäftsbereich -0,36 Euro (Vorjahr: -0,99 Euro) und auf den aufgegebenen Geschäftsbereich +0,60 Euro (Vorjahr: +0,26 Euro).

Segmentberichterstattung

Das Segment Medienportale repräsentiert den aufgegebenen Geschäftsbereich. Im ersten Halbjahr beinhaltet das EBIT in Höhe von 4.411 T€ im Wesentlichen den Verkaufserlös des Geschäftsbetriebs GoYellow und der dazugehörigen Marke/Domains. Der Steueraufwand des Segments Medienpor-tale beinhaltet neben dem tatsächlichen Steueraufwand in Höhe von 3 T€ die aufwandswirksame Auflösung der zum 31.12.2011 abgegrenzten latenten Steuerforderung auf Verlustvorträge in Höhe von 409 T€. Im Vorjahr betrug das ausschließlich aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftete EBIT des aufgegebenen Geschäftsbereichs 1.331 T€ und der Steueraufwand -107 T€. Im zweiten Quartal 2012 wurde im aufgegebenen Geschäftsbereich kein EBIT, jedoch ein Steuerertrag aufgrund einer Steueranpassung in Höhe von 48 T€ erzielt (2. Quartal 2011: EBIT 453, Steueraufwand -26 T€).

Das Segment Telefonie umfasst den fortzuführenden Geschäftsbereich. Das EBIT verbesserte sich von -2.250 T€ im zweiten Quartal 2011 auf -1.287 T€ im zweiten Quartal 2012 (1. Halbjahr 2012: -2.472 T€; 1. Halbjahr 2011: -5.968 T€). Während im Vorjahr die Werbekampagne für den Verbindungsdienst 118000 das Ergebnis belastet hat, wirkte im laufenden Geschäftsjahr die Reduzierung von Personal- und Sachaufwendungen entlastend.

Personal

Zum 30.06.2012 waren konzernweit 51 Mitarbeiter (30.06.2011: 90 Mitarbeiter) beschäftigt. Der Rückgang ist auf einen Personalabbau sowohl im Call Center in Greifswald als auch im Stammhaus in München zurückzuführen.

Aktienoptionen

Zum 30.06.2012 sind 236.140 Aktienoptionen ausstehend, wovon 87.634 Aktienoptionen auf Vorstandsmitglieder und 148.506 Aktienoptionen auf Mitarbeiter entfallen.

Ereignisse nach dem Stichtag 30.06.2012

Aufgrund der BGH-Entscheidung vom 16.07.2012 wurden der Tochtergesellschaft 118000 Innovations GmbH als Nachfolgegesellschaft der Telix AG insgesamt 584 T€ Datenkosten rückerstattet.

München, den 31.08.2012

Dr. Klaus Harisch Christian Mooser

Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2012

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2012 hat die 118000 AG ein positives Konzerngesamtergebnis in Höhe von +1.562 T€ (Vorjahr: -4.721 T€; 2. Quartal 2012: -1.210 T€; 2. Quartal 2011: -1.813 T€) erzielt. Im ersten Quartal 2012 wurde nach Vollzug des Vertrags am 02.01.2012 der Ertrag aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs GoYellow inkl. zugehöriger Marken/Domains in Höhe von 4.411 T€ (nach Steuern: 3.951 T€) realisiert.

Zum 30.06.2012 beträgt die verfügbare Liquidität 362 T€ (30.06.2011: 1.534 T€). Der Cash-flow der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 beläuft sich auf +179 T€ (Vorjahr: -3.920 T€), wobei der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit -2.471 T€ (Vorjahr: -3.919 T€) und der Cash-flow aus Investitionstätigkeit +2.650 T€ (Vorjahr: -1 T€) betragen. Die vom Erwerber des Geschäftsbetriebs GoYellow und der Marke/Domains bisher geleisteten Zahlungen in Höhe von 2.650 T€ sind dem Cash-flow aus Investitionstätigkeit zugeordnet.

Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des positiven Konzerngesamtergebnisses von 1.091 T€ zum 31.12.2011 auf 2.675 T€ zum 30.06.2012 (30.06.2011: 686 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2012 76,3% (30.06.2011: 17,2%).

Im Januar 2012 hat die 118000 AG die übrigen 10% der Anteile an der 118000 Beteiligungs GmbH (früher: GoYellow GmbH) zu einem Kaufpreis von € 16 erworben und hält nunmehr 100% der Anteile.

Chancen-Risikobericht

Liquiditätsrisiko

Nach den vorliegenden Unternehmensplanungen sind bei Eintreten der budgetierten Umsatz- und Ergebnisgrößen der 118000 AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der vorgesehenen Kapitalerhöhung in Höhe von 3,3 Mio. € mittelfristig keine Liquiditätsengpässe zu erwarten. Die Zahlungsfähigkeit der in den Konzernabschluss der 118000 AG einbezogenen Gesellschaften ist im Wesentlichen von der Erreichung der Planungszahlen abhängig. Wir verweisen hierzu ausdrücklich auf die Darstellung der wesentlichen Planungsannahmen im Prognosebericht.

Planverfehlungen können zu Liquiditätsengpässen führen, die nur durch die Zuführung von finanziellen Mitteln behoben werden können. Einsparungen im Gemeinkostenbereich wurden bereits im Geschäftsjahr 2011 eingeleitet (Personalabbau, Restrukturierung der Mietverträge) und werden auch im Jahr 2012 und den Folgejahren konsequent fortgesetzt.

Operative Risiken

Die Planung sieht folgende wesentliche Produkteinführungen vor:

- Implementierung und Vermarktung internationaler, kostenpflichtiger Telefondienste für Mobilnetze (Cheap Calls: Mobile Applikation für Smartphones) und Festnetze (Call Green: Online, browsergestützte Applikation)

- Implementierung und Vermarktung einer international verfügbaren mobilen Telefonie-Applikation für Smartphones, welche das sogenannte Zweithandy substituieren soll

- Implementierung und Betrieb eines Redaktionssystems für die Verwaltung von öffentlichen Teilnehmerdaten (Daten im Zusammenhang mit einem Telefonanschluss)

Operative Risiken können sich aus der Einführung dieser Produkte ergeben. Wir verweisen hierzu auch auf unsere weiteren Ausführungen im Abschnitt „Prognosebericht“. Aus der Sicht des Vorstandes stellen diese Produkteinführungen jedoch auch eine Chance dar.

Marktrisiken

Die neuen Geschäftsmodelle der Telefonapplikationen müssen vom Markt angenommen werden. Erste Erfahrungen mit PeterZahlt+ (deutsche Variante der zukünftig international verfügbaren Telefonie Applikation Call Green) auf dem Portal peterzahlt.de und mit Cheap Calls sind jedoch vielversprechend. Die Vermarktung dieses internationalen Angebots von preiswerten Telefonaten von und in Mobilfunknetze und/oder Festnetze wird mit performance-orientierten Marketingmaßnahmen, Weiterempfehlungsmarketing und kundenfreundlichen Bonusprogrammen unterstützt. Zur erfolgreichen internationalen Expansion der Telefonapplikationen werden marktrelevante Funktionalitäten, wie aktuell die USD-Unterstützung und die Möglichkeit alternativer Zahlungsmethoden, ständig evaluiert und implementiert.

Rechtliche Risiken

Mit Urteil vom 31.05.2012 hat das LG Hamburg die Klage der Deutschen Telekom AG auf Schadensersatz in Höhe von 8,6 Mio. € für die 5-wöchige Nutzung von Teilnehmerdaten abgewiesen.

Chancenbericht

Vertriebspotenzial

Aufgrund ständig fallender Einnahmen im online Werbemarkt wurde bereits gegen Ende 2011 damit begonnen, das bis dato langjährig kostenfreie, über Online-Werbung finanzierte Telefonieportal PeterZahlt.de in ein kostenpflichtiges Prepaid-Programm namens PeterZahlt+ umzubilden. Zur Implementierung einer e-payment Option für Kunden wurde dabei das Angebot von PeterZahlt hinsichtlich Auslandsdestinationen und Netzen 2012 sukzessive erweitert. Der nationale Erfolg und das internationale Marktpotential in Zeiten der Globalisierung, insbesondere in weniger wettbewerbsintensiven CallByCall-Märkten wie Deutschland, soll zur Internationalisierung von Peterzahlt+ unter dem bereits gesicherten Label CallGreen.com führen.

Um den Anforderungen des international wachsenden Smartphone-Marktes gerecht zu werden, sowie den Kundenanforderungen hinsichtlich OTT-Services („over the top“) an die Dienste ihres Mobilfunkanbieters zu entsprechen, wurde die Smartphone Applikation Cheap Calls im ersten Halbjahr 2012 ebenfalls um eine e-payment Option und um über 150 international erreichbare Destinationen (Festnetze wie Mobilnetze) erweitert und gegen Ende April 2012 eigenständig mit der mobilen Vermarktung über Ad-Netzwerke begonnen. Die Distribution des aktuell auf den Betriebssystemen iOS und Android basierenden Produktes erfolgt dabei über die App-Stores von Apple (iTunes), Google (GooglePlay) und diverser anderer Anbieter. Neben der nationalen Vermarktung ist im zweiten Halbjahr 2012 die Internationalisierung von Cheap Calls vorgesehen, die mit der Platzierung der App in weltweit allen verfügbaren iTunes- und GooglePlay Stores einhergeht sowie die Umsetzung marktrelevanter sprachlicher, währungstechnischer und funktionaler Begebenheiten voraussetzt. Die länderspezifische, ausschließlich auf mobiler- und online- Vermarktung basierende Werbung, beispielsweise mittels Google AdMob & AdSense, wird nur in zuvor analysierten Märkten umgesetzt und basiert größtenteils auf sogenannten performance-orientierten Modellen. Daneben werden international zum Aufbau eines Produktvertrauens Methoden des Empfehlungsmarketings, ein Scout-Programm sowie diverse Bonusprogramme eingeführt und umgesetzt.

Gegen Anfang des dritten Quartals 2012 ist der Launch einer neuen mobilen Applikation geplant, welche den ständig wachsenden Markt der Zweit-Telefone adressiert. Laut Bundesnetzagentur vom 24.08.2012 besitzt bereits jeder Einwohner in Deutschland 1,4 SIM-Karten, welches nach Bitkom dazu führte, dass bereits im Jahr 2011 29 Millionen Deutsche mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Mit der regulatorischen Entkoppelung von SIM-Karte und Mobilfunkrufnummer hat für uns der Start zur Umsetzung des Projektes „2ndLine“ begonnen, welches die Virtualisierung des Zweithandys auf dem Smartphone vorsieht. Die ebenfalls in den diversen App-Stores zum Download verfügbare App soll die Funktionalität eines zweiten Mobiltelefons vollständig ersetzen und somit kostengünstiges, VoIP-basiertes Telefonieren auf dem Erst-Smartphone mit einer eigenen mobilen Rufnummer ohne SIM-Karte ermöglichen. Ein zusätzliches Potential ergibt sich für die Nutzer von diversen Tablets (wie dem iPad) welche aktuell nicht auf telefonische Dienste auf dem Gerät zurückgreifen können. Wie bei Cheap Calls basiert das Geschäftsmodell auf einem Prepaid-Modell. Zunächst soll gegen Ende des Jahres 2012 mit der nationalen, mobilen Vermarktung begonnen werden. Die sukzessive internationale Erweiterung soll 2013 in den Märkten erfolgen, die die regulatorischen Bedingungen erfüllt haben.

Der Verbindungsdienst 118000 bietet den Verbrauchern ein völlig neues Produkt an, für das ein Markt und eine Nachfrage grundsätzlich vorhanden sind. Dies zeigt sich in europäischen Märkten, in denen die regulatorischen Voraussetzungen bereits erfüllt sind, wie z.B. in Finnland. Eine grundlegende Prämisse des Verbindungsdienstes ist die Möglichkeit eines Zugriffes auf nicht veröffentlichte Kontaktdaten (wie Mobilfunk-Teilnehmerdaten) zum Aufbau eines datenschutzrechtlich unbedenklichen Dienstes, wie ihn die 118000 in einem dreistufigen Verfahren bereits umsetzt. Aktuell sind jedoch die regulatorischen Voraussetzungen für einen Zugriff auf die Mobilfunkdaten in Deutschland immer noch nicht umgesetzt worden, so dass die Bewerbung der Rufnummer 118000 eingestellt werden musste. Auch die im Rahmen einer Brancheninitiative diskutierte Übergangslösung eines auf SMS-basierten Benachrichtigungsdienstes konnte aufgrund der andauernden Verhandlungen zwischen einem Mobilfunkunternehmen und dem unabhängigen Datenintermediär noch nicht live geschaltet werden. Demzufolge befindet sich das Geschäftsmodell der 118000 in einer Warteposition bis zur Umsetzung der in der Brancheninitiative beschlossenen Dienste.

Das Datenredaktionssystem CDS – Carrier Daten System - bietet eine vollständig eigens entwickelte und bereits laufende Alternative in dem aktuellen deutschen Monopolmarkt, beherrscht durch die Telekom Deutschland. CDS

implementiert den Import, Abgleich und Verwaltung sowie den Export von Teilnehmerdaten gemäß §47 TKG (sog. Telefonbuchdaten), wie er rechtlich von den Anbietern von Telekommunikationsdiensten in Deutschland gefordert wird. Das Produkt wurde bereits mehreren Telekommunikationsgesellschaften als preiswertere und qualitativ hochwertigere Lösung vorgestellt und ist auf reges Interesse gestoßen. Der Vorstand geht davon aus, dass CDS im deutschen Markt zum Einsatz kommen wird.

Nachtragsbericht

Aufgrund der BGH-Entscheidung vom 16.07.2012 wurden der Tochtergesellschaft 118000 Innovations GmbH als Nachfolgegesellschaft der Telix AG insgesamt 584 T€ Datenkosten zurückerstattet.

Prognosebericht

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 118000 AG und ihrer Tochtergesellschaften ist abhängig vom wirtschaftlichen Erfolg bereits laufender sowie geplanter neuer Geschäftsmodelle:

- Im Bereich der Telefonieapplikationen hat die Gesellschaft das Angebot von preiswerten Telefonaten in internationale Destinationen ausgebaut. Seit Anfang April 2012 ist das Telefonieren ins Ausland nicht nur über die Website peterzahlt.de sondern auch über das Smartphone durch das Herunterladen der Cheap Calls. App aus den diversen Stores möglich.

- Gegen Ende 2012 plant die Gesellschaft, eine neue mobile Applikation für Smartphones einzuführen, welche die stets wachsende Zahl von mobilen Zweittelefonen vollständig ersetzen soll.

- Aufgrund des erworbenen Know-hows in den Bereichen der Entwicklung, der Vermarktung und des Betriebes international verfügbarer, mobiler Applikationen für Smartphones soll auch in folgenden Jahren ein wesentlicher Schwerpunkt in der Implementierung von sogenannten mobile Apps liegen. Diese Kompetenz kann sowohl zur Umsetzung eigener Geschäftsmodelle als auch für externe Auftragsarbeiten verwendet werden.

- Die Gesellschaft hat in Konkurrenz zur Telekom Deutschland ein System zur Administration von öffentlichen Teilnehmerdaten (sog. Telefonbuchdaten) namens CDS entwickelt, für das bereits im Geschäftsjahr 2012 mit einem ersten Vertragsabschluss gerechnet wird.

- Die datenredaktionelle, betriebliche und technische Kompetenz aus CDS soll auch in den weiteren Jahren Kunden angeboten und somit die Kundenbasis erweitert werden.

- Die Fortsetzung der Vermarktung des Verbindungsdienstes 118000 kann erst dann erfolgen, wenn der Zugriff auf nicht-veröffentlichte Teilnehmerdaten, wie z.B. Mobilfunkdaten, möglich ist. Die im Rahmen der Brancheninitiative erarbeitete SMS-Benachrichtigungslösung befindet sich immer noch im Verhandlungsstatus zwischen dem Datenintermediär und einer Mobilfunkgesellschaft.

Die Markteinführung bzw. –etablierung der aufgeführten Geschäftsmodelle ist mit Unsicherheiten behaftet. Sollten eine oder mehrere der Geschäftsmodelle am Markt nicht oder zeitlich verzögert angenommen werden, die Kosten höher als budgetiert ausfallen oder die Finanzierung durch die Kapitalerhöhung nicht umgesetzt werden können, sind die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften in ihrem Bestand gefährdet.

Zur Sicherung der Finanzierung der 118000 AG und ihrer Tochtergesellschaften bis Ende 2013 tragen die folgenden Sachverhalte bei:

- Verkauf des Geschäftsbetriebs GoYellow (1,4 Mio. €) über die Tochtergesellschaft 118000 Beteiligungs GmbH (früher: GoYellow GmbH) sowie der Marke/ Domains durch die 118000 AG (3,0 Mio. €), und für das Geschäftsjahr 2012 fest vereinbarte Serviceverträge (1,0 Mio. €).

- Aufgrund der BGH-Entscheidung vom 16.07.2012 wurden der Tochtergesellschaft 118000 Innovations GmbH als Nachfolgegesellschaft der Telix AG im August 2012 insgesamt 584 T€ Datenkosten zurückerstattet.

- Der Vorstand geht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, bis Mitte November 2012 von Investoren Finanzierungszusagen für bis Mitte 2013 durchzuführende Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. € zu erhalten.

Sofern die der Planung zugrunde liegenden Annahmen eintreten, rechnet die Unternehmensleitung mit Umsätzen in der Größenordnung von 1,9 Mio. € (Geschäftsjahr 2012) bzw. ca. 6 Mio. € (Geschäftsjahr 2013). Durch den Verkauf des Geschäftsbereichs GoYellow sowie den im Rahmen des Verkaufs vereinbarten Serviceverträgen mit Erlösen in 2012 von insgesamt 5,4 Mio. € wird das Geschäftsjahr 2012 gemäß Planung mit einem EBIT in Höhe von ca. +0,1 Mio. € abschließen. Das EBIT des Geschäftsjahres 2013 ist in Höhe von ca. -3 Mio. € geplant.

München, den 31.08.2012

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 31.08.2012

Dr. Klaus Harisch

Christian Mooser